

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

**Großherzogliches Theater Oldenburg Großherzogliches Theater
Oldenburg**

Oldenburg, 1854/55 - 1917/18

24.02.1859 - Carl Töpfer: Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht!

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Theater in Oldenburg.

Siebente Vorstellung in der achten Serie.

Donnerstag, den 24. Februar 1859.

Rosenmüller und Zinke,

oder:

Abgemacht!

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. Carl Löffler.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Berninger.
Gustav Theodor, sein Sohn, Officier	Herr Weber.
Rosamunde von Kronau, seine Mündel.	Fräul. Gröber.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherren Bruder	Herr Stein.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Demidoff.
Carl Theodor, sein Sohn, Kaufmann	Herr Studienbrod.
Friedenberg, Handelsherr aus der Residenz	Herr Siegrist.
Ulrike, seine Tochter	Frau Dietrich.
Mählig, Zunftmeister, Major bei der National-Garde	Herr Bluhm.
Licht, Apotheker, Hauptmann 	Herr Birnstiel.
Hillermann, Buchhalter in Bloom's Geschäft	Herr Dietrich.
Behrend, Commis 	Herr Ponocny.
Beatriz, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Wiebe.
Raffel, 	Herr Lanz.
Aron, Bucherer	Herr Hermann.
Brähn, 	Herr Leszinskiy.
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Linden.
Kralle, Gerichtsbote und Executor	Herr Steinfeld.
Ein Jofai.	
Ein Briesträger.	
Ein Arbeiter.	
Ein Hausknecht.	
Ein Markör. Männer. Weiber. Knaben.	

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Mäntel und Paletots können gegen eine kleine Vergütung an die Billeteurs abgegeben werden.

Kassen-Preise:

Logen und Sperrstg	17 Groschen	Parterre	10 Groschen
Hinterstg in den oberen Seitenlogen	15 "	Amphitheater	5 "
Parquet und untere Seitenlogen	15 "	Gallerie	4 "

Kassöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Schnellpressen- und Buchdruckerei in Oldenburg.

Sonntag, den 27. Februar:

Die Anna-Lise. Historisches Schauspiel in 5 Acten, von Hermann Hersch.

Wegen Krankheit des Herrn Concertmeisters Franzen kann die auf heute angekündigte Vorstellung: „Die Schweizerfamilie“ nicht gegeben werden.

